

Zürich, 25. August 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Freunde und Partner der TX Group

Der Halbjahresabschluss 2020 erscheint erstmals unter dem Namen TX Group AG. Wir sind stolz, wie gut die neue holdingartige Struktur mit den vier weitgehend eigenständigen Unternehmen TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia nach sechs Monaten bereits etabliert ist. Mit dem per 1. Juli vollzogenen Übertritt von Christoph Tonini von der Unternehmensleitung (seit 2013 als deren Vorsitzender) in den Verwaltungsrat ist die Reorganisation der Gruppe formell abgeschlossen.

Die TX Group bildet ein Netzwerk von Medien und Plattformen, die Information, Orientierung, Unterhaltung sowie Services anbieten und täglich über 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung erreichen. TX steht dabei für interdisziplinäre Zusammenarbeit, für Innovationskraft und für eine dynamische Entwicklung. Als grösstes Schweizer Medien- und Technologieunternehmen sieht sich die TX Group für die vielfältigen Herausforderungen der künftigen Wirtschaftsentwicklung gut gerüstet. Die starke Position im Schweizer Markt ermöglicht es der TX Group, den bevorstehenden Strukturwandel aktiv mitzugestalten. Dies trifft insbesondere auf den Journalismus zu. Hier gilt es für die Bezahlmedien von Tamedia und die Pendlertitel von 20 Minuten, die digitale Transformation voranzutreiben und die Kostenstrukturen den rückläufigen Umsätzen anzupassen. Auch Goldbach ist ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie. Die Werbevermarkterin möchte ihre Führungsposition im Schweizer Markt ausbauen und sich zu einem Swiss Media Sales House entwickeln. So ist es möglich, regionale und nationale Medien optimal zu unterstützen, um in der globalen Konkurrenz bestehen zu können. Die profitablen Marktplätze und Rubriken-Plattformen von TX Markets wiederum versprechen das grösste Wachstum: organisch und anorganisch, in der Schweiz und im Ausland. Die gemeinsame Klammer der Gruppe hat das Ziel, die Nutzung der Synergien sicherzustellen und Umsatzpotentiale zu realisieren, vor allem im Bereich der Daten. Im Bereich Ventures treibt die TX Group den Auf- und Ausbau der Beteiligungen voran und fokussiert sich dabei auf die Bereiche Fintech, Digital Entertainment und Consumer Productivity.

Nach einem guten Start der neu aufgestellten TX Group ins Jahr 2020 wurden die Monate ab März in besonderem Masse von der Corona-Krise überschattet. Sie hat unmittelbar zu grossen Verlusten auf dem Werbemarkt geführt. Davon sind vor allem 20 Minuten, Goldbach und die Zeitungen von Tamedia betroffen. Die negativen Konjunkturaussichten betreffen auch TX Markets, namentlich die Stellenmärkte. Hingegen konnten die Marktplätze Ricardo und Tutti in der Krise profitieren. Insgesamt sind die Plattformen von TX Markets in ihren Märkten gut aufgestellt und überzeugen mit ihrer hohen Profitabilität.

Auf der Nutzerseite konnte die TX Group während der Krise Rekordwerte verzeichnen. Die digitale Mediennutzung hat sowohl auf den publizistischen als auch auf den kommerziellen Plattformen stark zugenommen. Durch die gesteigerte Nachfrage nach digitalen Abonnements und teilweise auch nach gedruckten Zeitungen konnte Tamedia von den ausserordentlichen Umständen profitieren. Auch auf den kommerziellen Plattformen ist die Nutzung infolge der Corona-Krise stark gestiegen.

Gut 40 Prozent des Umsatzverlustes konnten durch unmittelbare Kostenreduktionen kompensiert werden. Unter dem Strich konnte dies jedoch den Einbruch im Werbemarkt nicht auffangen, woraus für das laufende Halbjahr ein coronabedingter Umsatzverlust von 18 Prozent resultiert. Aufgrund von notwendigen Abschreibungen ergibt sich für das erste Halbjahr 2020 ein Verlust von 109.4 Mio. CHF, wobei das von Sondereffekten bereinigte Ergebnis einen Verlust von 25.3 Mio. CHF aufweist. Bereits anlässlich der Generalversammlung Anfang April wurde angekündigt, dass für das Geschäftsjahr 2020 keine Dividende erwartet werden kann.

Besonders ins Gewicht fällt eine Wertberichtigung bei Tamedia in Höhe von 85 Mio. CHF. Diese hat unmittelbaren Einfluss auf den Halbjahresabschluss der TX Group (weiterführende Informationen dazu sind im Kapitel «Impairment» auf Seite 20 festgehalten). In den Redaktionen und im Verlag wurde in den vergangenen sechs Monaten sehr gute Arbeit geleistet. Tamedia konnte im Nutzermarkt von der Krise profitieren und im Sinne der strategische Zielsetzung der digitalen Transformation des Bezahlmodells Fortschritte erzielen. Aufgrund der aktuellen Krisensituation ist jedoch davon auszugehen, dass die Werbeerträge schneller als bisher angenommen sinken und der Strukturwandel beschleunigt wird. Auch im Nutzermarkt sinken die Erträge, da die Umsätze im digitalen Umfeld deutlich tiefer ausfallen als für gedruckte Zeitungen.



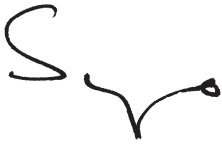
Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wird bei Tamedia darum über die nächsten drei Jahre eine Reduktion der Kostenstruktur um 70 Mio. CHF notwendig. Nach einem um ausserordentlichen Effekte bereinigten Umsatzverlust von 34 Mio. CHF in 2019 und von 47 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2020 sowie aufgrund des negativen Trends ist dieser Schritt leider unumgänglich. Die nötigen Massnahmen werden unter Einbezug der betroffenen Bereiche und in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern erarbeitet. Es gilt weiterhin das Ziel, in die Qualität des Journalismus und seine digitale Transformation zu investieren und gleichzeitig die Kosten durch den Abbau von Doppelpurigkeiten und durch Effizienzsteigerungen zu senken.

Die zentralen Dienste leisten bereits einen Beitrag zur Reduktion der Ausgaben und passen ihr Angebot an die Unternehmensstruktur der TX Group an. Das Ziel ist, die Effizienz durch Standardisierung und Automatisierung zu steigern, Sachkosten zu reduzieren sowie den vier Unternehmen der Gruppe mehr Flexibilität bei der Wahl der einzelnen Dienstleistungen zu ermöglichen. Damit sollen im Verlauf der nächsten drei Jahre Einsparungen in der Höhe von 20 Mio. CHF erzielt werden.

In der Krisensituation wurde in allen Unternehmen der Gruppe und auch in den zentralen Diensten in unterschiedlichem Ausmass von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Zum Schutze der Gesundheit der Mitarbeitenden wurde zudem soweit möglich von zu Hause gearbeitet. Dabei profitierte die TX Group von der grundlegenden Modernisierung der IT-Infrastruktur, die in den vergangenen Jahren realisiert wurde. Dadurch waren das dezentrale Arbeiten und die Kommunikation auf allen Ebenen reibungslos möglich. Auch konnte das erwähnte Projekt zur Überprüfung der zentralen Dienste mit dem Ziel einer erheblichen Kostenreduktion erfolgreich abgeschlossen und kommuniziert werden.

Zu den Herausforderungen des Strukturwandels ist in den vergangenen Monaten die unerwartete Krisensituation hinzugekommen. Mit ihren hervorragenden Mitarbeitenden und Führungskräften ist die TX Group gut aufgestellt, um die Krise zu bewältigen. Dank der soliden Bilanz und der hohen Liquidität besteht zudem die Möglichkeit, von Opportunitäten zu profitieren, um die Krise als Chance zu verstehen und gestärkt daraus hervorzugehen. Die Lage ist ernst, aber kein Grund, den eingeschlagenen Weg in Frage zu stellen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Pietro Supino
Präsident und Verleger

Operative Berichterstattung der TX Group über das erste Halbjahr 2020

Alternative Performance-Kennzahlen

TX Group wendet die folgenden alternativen Performance-Kennzahlen an:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
- Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)
- Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.)
- Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

Detaillierte Angaben zur Zusammenstellung der alternativen Performance-Kennzahlen sind unter www.tx.group/performance-kennzahlen zu finden.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Kennzahlen

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung	
Erfolgsrechnung				
Betriebsertrag	431.2	524.1	-17.7%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	34.1	91.5	-62.7%	
Marge ¹	7.9	17.5	-54.7%	
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	12.3	71.1	-82.6%	
Marge ¹	2.9	13.6	-78.9%	
Betriebsergebnis (EBIT)	(107.5)	41.0	-362.5%	
Marge ¹	(24.9)	7.8	-419.1%	
Ergebnis	(109.4)	53.6	-304.2%	
Marge ¹	(25.4)	10.2	-348.2%	
Anteil der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten				
TX Markets	23.2%	20.5%	13.1%	
Goldbach	9.3%	10.7%	-13.2%	
20 Minuten	8.7%	13.1%	-33.6%	
Tamedia	49.6%	49.9%	-0.5%	
Group & Ventures	9.2%	5.8%	57.6%	
Personalkennzahlen				
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	3 640	3 642	-0.1%	
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/in	in CHF 000	118.5	143.9	-17.7%
Bilanz				
Umlaufvermögen	458.8	531.7	-13.7%	
Anlagevermögen	2 154.6	2 309.9	-6.7%	
Bilanzsumme	2 613.4	2 841.6	-8.0%	
Fremdkapital	688.8	771.9	-10.8%	
Eigenkapital	1 924.6	2 069.7	-7.0%	
Mittelfluss				
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	15.4	64.9	-76.3%	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	4.1	225.0	-98.2%	
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.)	(0.0)	54.2	-100.0%	
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	19.5	290.0	-93.3%	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(126.1)	(219.5)	-42.5%	
Veränderung der flüssigen Mittel	(106.9)	70.3	-252.1%	
Finanzkennzahlen				
Eigenkapital-Rentabilität ³	-11.4%	5.2%	-319.6%	
Eigenkapital-Quote ⁴	73.6%	72.8%	1.1%	
Nettoverschuldung / (-liquidität) ⁵	(112.0)	(124.4)	-9.9%	
Verschuldungsfaktor ⁶	x	-	-	n.a.
Kennzahlen pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie unverwässert	in CHF	(11.01)	3.74	-394.4%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁷	x	(6.4)	28.5	-122.4%
Aktienkurs	in CHF	70.30	106.40	-33.9%
Marktkapitalisierung		745.1	1 127.7	-33.9%

1 In Prozent des Betriebsertrages

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures

3 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile (hochgerechnet auf 12 Monate) zu Eigenkapital per 30. Juni

4 Eigenkapital zu Bilanzsumme

5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel per 30. Juni

6 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

7 Basierend auf Kurs per 30. Juni

Geschäftsführer: Olivier Rihs

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Betriebsertrag	100.8	108.1
Betriebsaufwand	(65.4)	(68.2)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3.4	4.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	38.8	44.8
Marge ¹	38.5%	41.4%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	35.8	42.6
Marge ¹	35.5%	39.4%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	582	538

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen TX Markets gehört mit seinen führenden Online-Marktplätzen und Classifieds-Plattformen zu den grössten Digital-Unternehmen der Schweiz. Es umfasst das Stellenportal JobCloud (50 Prozent an Joint Venture, voll konsolidiert), die Immobilien-Plattform Homegate, die Online-Marktplätze Ricardo und Tutti, den Automarktplatz Car For You (50 Prozent an Joint Venture, voll konsolidiert) sowie den Fashion-Marktplatz Trendsales in Dänemark.

Im Vorjahresvergleich weist TX Markets mit 100.8 Mio. CHF einen um 6.7 Prozent tieferen Betriebsertrag aus. Dabei waren die Plattformen von TX Markets unterschiedlich stark von der Covid-19-Situation betroffen. Während die Corona-Krise bei JobCloud einen merklichen Auftragsrückgang zur Folge hatte, erholte sich das Immobiliengeschäft von Homegate vergleichsweise schnell. Die Plattformen Tutti sowie Ricardo konnten während des Lockdowns gar Rekordwerte registrieren. Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 38.8 Mio. CHF (Vorjahr 44.8 Mio. CHF), wobei der Betriebsaufwand mittels der Kurzarbeitsentschädigung um 1.0 Mio. CHF entlastet wurde. Die EBITDA-Marge liegt neu bei 38.5 Prozent (Vorjahr 41.4 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte 35.8 Mio. CHF (Vorjahr 42.6 Mio. CHF).

Trotz der herausfordernden Situation durch Covid-19 konnte JobCloud ihre Position als klare Marktführerin behaupten und den technologischen Ausbau ihrer Dienstleistungen vorantreiben. Auch Homegate ist es gelungen, den Marktvorsprung beizubehalten. Hierfür wurde vor allem in die Bereiche Engineering und Produktentwicklung investiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte Homegate insgesamt 20 Prozent mehr Leads generieren. Ricardo verzeichnete seit Jahresbeginn jeweils monatlich durchschnittlich rund 40 Prozent mehr Neumitglieder und 30 Prozent mehr Verkäufe als im Vorjahreszeitraum. Tutti konnte im Vergleich zum Vorjahr einen starken Traffic-Anstieg verzeichnen und gut 30 Prozent mehr Besucher erreichen. Dies führte zu gut 30 Prozent mehr Leads. Car For You konnte trotz der durch den Lockdown bedingten Schliessung verschiedener Fahrzeughändler in dieser Zeit zahlreiche wichtige neue Partnerschaften eingehen und die Besucherzahlen auf der Plattform deutlich steigern. Seit Anfang 2020 ist es Car For You gelungen, die Leads nahezu zu verdoppeln.

TX Markets verfolgt die Strategie, die Marktführerschaft in der Schweiz auszubauen und als aktiver Investor in der Schweiz und im europäischen Ausland aufzutreten. Mit dem konsequenten Ausbau eines Plattform-Ökosystems wird das Wachstum weiter beschleunigt und die Widerstandsfähigkeit erhöht.

Geschäftsführer: Michi Frank

in Mio. CHF	30.06.2020	30.06.2019
Betriebsertrag	61.1	78.1
Betriebsaufwand	(61.2)	(64.5)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	-	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(0.1)	13.6
Marge ¹	-0.2%	17.4%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	(3.3)	10.8
Marge ¹	-5.4%	13.8%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	610	633

1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, Radio, Print, Online, Mobile, Aussenwerbung und Performance Marketing. Das Segment umfasst unter anderem die vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligungen an dem Bewegtbild-Vermarkter Goldbach Media (54 Prozent), dem Online-Vermarkter Goldbach Audience (50.1 Prozent), dem Audio-Vermarkter Swiss Radioworld (54 Prozent) und dem Out-of-Home-Vermarkter Neo Advertising (52.3 Prozent) sowie das zentrale Technologie- und Service-Kompetenzzentrum Goldbach NeXT (ehemals Digital Ad Services) und die digitale Performance-Agentur Dreifive. Seit der Neuorganisation der TX Group per Januar 2020 vermarkten die Goldbach-Töchter 20 Minuten Advertising und Goldbach Publishing sämtliche Titel von 20 Minuten und Tamedia.

Im Vorjahresvergleich weist Goldbach aufgrund der Corona-Krise und der insgesamt angespannten Situation auf dem Werbemarkt mit 61.1 Mio. CHF einen um 21.8 Prozent tieferen Betriebsertrag aus. Nachdem die Werbebuchungen aufgrund des Lockdowns stark zurückgingen, kann seit Juni eine Beruhigung der Werbesituation festgestellt werden. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank auf -0.1 Mio. CHF (Vorjahr 13.6 Mio. CHF), wobei der Betriebsaufwand mittels der Kurzarbeitsentschädigung um 3.7 Mio. CHF entlastet wurde. Die EBITDA-Marge liegt bei -0.2 Prozent (Vorjahr 17.4 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte -3.3 Mio. CHF (Vorjahr 10.8 Mio. CHF).

Im Wachstumsfeld Video konnte das vermarktbar Video-Instream-Inventar in der Schweiz um 1.3 Mia. Ad Impressions auf 2.4 Mia. Ad Impressions deutlich gesteigert werden (+123 Prozent). Die neu gegründete Goldbach Publishing ist auch im Bereich Drittvermarktung tätig und verantwortet die Vermarktungsaufträge der Annabelle sowie der Schweizer Ausgaben der Red-Bull-Magazine Bergwelten, Innovator und The Red Bulletin. Neu dazugekommen sind 2020 die Schweizer Ausgabe von Die Zeit, das Journal de Morges und die Neue Fricktaler Zeitung. Zudem konnte die Anzeigenvermarktung der IQ Media in der Schweiz und Liechtenstein übernommen werden.

Die von Goldbach vermarkteten TV-Sender erreichen in der Deutschschweiz bei den 15-49-Jährigen einen Marktanteil von 47 Prozent. Replay TV genießt eine immer grössere Beliebtheit. Die gefundene Branchenlösung für das zeitversetzte Fernsehen ist aus Sicht des Vermarkters Goldbach positiv zu bewerten. Die Neuregelung der Vergütung zwischen Sender und Verbreiter tritt ab 1. Januar 2022 in Kraft und trägt zum Fortbestand des werbefinanzierten Fernsehens bei.

Im Bereich Out-of-Home startete Neo Advertising Anfang des Jahres mit der Vermarktung von 1 800 neuen Werbeflächen, davon 730 Plakatstellen in der Stadt Bern. Im ersten Halbjahr konnten neun neue Vermarktungsverträge akquiriert werden. Im Bereich Radio wird Digital Audio verstärkt vorangetrieben. Die Swiss Radioworld entwickelt den Inventar-Pool, welcher für inkrementelle Reichweite klassischer Radiostationen genutzt wird. Erste programmatische Digital-Audio-Kampagnen wurden im Sommer 2020 ausgeliefert.

In Zukunft werden crossmediale Angebote an Bedeutung gewinnen und Innovationen durch Ad-Technologien entstehen. Goldbach verfolgt die strategischen Ziele, weitere Mandate im Bereich der Drittvermarktung zu gewinnen, das crossmediale Angebot zu steigern sowie im Bereich der Aussenwerbung in der Schweiz, Deutschland und Österreich zu wachsen.

Geschäftsführer: Marcel Kohler

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Betriebsertrag	39.8	70.5
Betriebsaufwand	(46.8)	(54.1)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.0	3.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(6.9)	19.3
Marge ¹	-17.4%	27.5%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	(7.0)	19.3
Marge ¹	-17.6%	27.4%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	244	241

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen 20 Minuten beinhaltet den Medienverbund 20 Minuten sowie die Beteiligungen an Heute und heute.at in Österreich, an L'essentiel in Luxemburg und an BT in Dänemark.

Das erste Halbjahr von 20 Minuten war stark durch den Werbeeinbruch aufgrund der Corona-Krise geprägt. So sank der Betriebsertrag von 20 Minuten um 43.5 Prozent und erreichte 39.8 Mio. CHF. In der Folge beläuft sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf -6.9 Mio. CHF (Vorjahr 19.3 Mio. CHF), wobei der Betriebsaufwand mittels der Kurzarbeitsentschädigung um 1.0 Mio. CHF entlastet wurde. Die EBITDA-Marge liegt bei -17.4 Prozent (Vorjahr 27.5 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) sank auf -7.0 Mio. CHF (Vorjahr 19.3 Mio. CHF).

Im ersten Halbjahr stiegen die Zugriffe auf die digitalen Plattformen der Pendlermedien aufgrund des gesteigerten Informationsbedürfnisses in der Krise auf Rekordniveau. So verzeichnete 20 Minuten auf nationaler Ebene im Jahresvergleich insgesamt einen Zuwachs von über 30 Prozent bei den Unique Clients und über 9 Prozent bei den Visits. Trotz dieser Rekordzahlen zeigt das Segment einen coronabedingten Rückgang der Werbeeinnahmen. Zudem war die Printwerbung vom Werberückgang im besonderen Masse betroffen. Somit beschleunigte die Corona-Krise die sich seit Jahren abzeichnende Verschiebung der Werbeumsätze von der Zeitung hin zu den Newsplattformen. Um während der ausserordentlichen Lage Kosten einzusparen, wurde vorübergehend die Auflage der Pendlerzeitung reduziert sowie das inhaltliche Angebot angepasst. Des Weiteren baute 20 Minuten ein Distributionsnetz im Detailhandel auf, um auch während der Zeit des Lockdowns für die Leserschaft verfügbar zu sein. Dieses zusätzliche Verteilnetz soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. In Mai und Juni wurde die Auflage schrittweise hochgefahren und erreicht nun mit 520 000 abgesetzten Exemplaren wieder annähernd das Vorkrisenniveau.

Per Ende April ging nach einer einjährigen Entwicklungszeit die neue digitale Mobile-App und Newsplattform von 20 Minuten online. Die digitale Plattform inkludiert ein Videoportal, welches die Basis für die Umsetzung der Video-First-Strategie von 20 Minuten bildet. Zudem erlaubt die neue Plattform einen Ausbau des 20-Minuten-Radioangebots, welches nun zusätzliche Podcasts und Musik-Channels bietet.

20 Minuten konzentriert sich in den kommenden Monaten auf die geplante Inbetriebnahme des neuen TV-Studios, auf das Testen und Einführen neuer Kooperationsformen sowie auf die Weiterentwicklung des bewährten Reichweiten-Modells der Pendlerzeitungen und Newsplattformen.



Geschäftsführer: Marco Boselli & Andreas Schaffner

in Mio. CHF	30.06.2020	30.06.2019
Betriebsertrag	224.7	276.1
Betriebsaufwand	(228.0)	(254.1)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(1.0)	1.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(4.3)	23.0
Marge ¹	-1.9%	8.3%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	(5.4)	16.2
Marge ¹	-2.4%	5.9%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	1 500	1 588

1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen Tamedia umfasst die bezahlten Tages- und Sonntagszeitungen, die Zeitschriften sowie sämtliche Verlagsdienstleistungen.

Das erste Halbjahr von Tamedia gestaltete sich vor allem aufgrund der Corona-Krise, aber auch aufgrund des weiter voranschreitenden Strukturwandels besonders anspruchsvoll. Im Vorjahresvergleich weist Tamedia im ersten Halbjahr mit 224.7 Mio. CHF einen um 18.6 Prozent tieferen Betriebsertrag aus. Insbesondere der von der Corona-Krise getroffene Werbemarkt und der tiefere Druckumsatz sowie auch der Abgang der Frauenzeitschrift Annabelle prägen diese Entwicklung. In der Folge sank das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf -4.3 Mio. CHF (Vorjahr 23.0 Mio. CHF), wobei der Betriebsaufwand mittels der Kurzarbeitsentschädigung um 4.2 Mio. CHF entlastet wurde. Die EBITDA-Marge liegt bei -1.9 Prozent (Vorjahr 8.3 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte -5.4 Mio. CHF (Vorjahr 16.2 Mio. CHF).

Während der Corona-Krise stieg das Bedürfnis nach unabhängigem Qualitätsjournalismus. Dies schlug sich in einer deutlichen Steigerung der verkauften digitalen Abonnements auf rund 110 000 nieder (plus 46 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode). Insgesamt nahmen die Bezahlbeziehungen in Print und Online um 2 Prozent zu. Auch unter den veränderten Gegebenheiten aufgrund der Corona-Krise bewiesen die Journalistinnen und Journalisten von Tamedia ihre Kompetenz und Kreativität und versorgten die Leserinnen und Leser rund um die Uhr mit den relevanten Informationen. Ein Beispiel dafür ist das Dashboard des Interaktiv-Teams. Dieses stellt täglich die aktualisierten Kennzahlen der Corona-Epidemie dar und wurde millionenfach angeklickt, international zitiert und fand auch im wissenschaftlichen Umfeld Beachtung.

Im Vorjahresvergleich und um ausserordentliche Effekte bereinigt hat Tamedia bereits im Geschäftsjahr 2019 34 Mio. CHF Umsatz verloren. Im ersten Halbjahr 2020 beträgt der Umsatzverlust 47 Mio. CHF. Neben dem fortgesetzten Strukturwandel wird das erste Halbjahr 2020 von der Corona-Krise und dem daraus resultierenden Einbruch auf dem Werbemarkt belastet. Die Geschäftsführung von Tamedia geht davon aus, dass auch nach der Bewältigung der Krise mit einer Fortsetzung, wenn nicht gar Beschleunigung des Strukturwandels und des damit verbundenen negativen Trends auf der Einnahmenseite zu rechnen sein wird. Daher plant sie, die Kosten in den kommenden drei Jahren um 15 Prozent oder 70 Mio. CHF zu reduzieren, um eine nachhaltige Geschäftsbasis für die Zukunft zu sichern. Die dafür nötigen Massnahmen sollen in den nächsten Monaten mit den betroffenen Bereichen und unter Einbezug der Sozialpartner erarbeitet werden.

Dank der getätigten Investitionen in die digitale Transformation sowie der Neuaufstellung der Organisation und damit verbunden dem Fokus auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sowie die Etablierung digitaler Bezahlmodelle ist Tamedia gut gerüstet, um die Herausforderungen zu meistern. Zuversichtlich stimmt dabei, dass sich der Anteil der Erlöse aus dem Nutzermarkt am Umsatz seit Sommer 2018 von 44 Prozent auf 54 Prozent gestiegen ist und insbesondere die digitalen Einnahmen nahezu verdoppelt wurden.

Tamedia verfolgt das Ziel, sich langfristig über den Verkauf digitaler Abonnements zu finanzieren, ohne die gedruckten Zeitungen zu vernachlässigen. Im Bereich der Digitalabonnements wird eine jährliche Steigerung um 35 Prozent angestrebt. Damit will Tamedia das publizistische Angebot in die Zukunft führen und als grösstes privates Redaktionsnetzwerk der Schweiz der Leserschaft einen unabhängigen, kritischen und in den Regionen verankerten Qualitätsjournalismus bieten.



Gruppenleitung: Pietro Supino, Samuel Hügli & Sandro Macciachini

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Betriebsertrag	102.3	76.5
Betriebsaufwand	(91.0)	(84.4)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(0.4)	(0.6)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10.9	(8.5)
Marge ¹	10.7%	-11.1%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	(3.5)	(17.1)
Marge ¹	-3.4%	-22.3%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	704	642

1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Im Segment Group & Ventures werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle, Olmero und Zattoo sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich (beispielsweise an Neon und Monito) zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der Gruppe und die zentralen Dienste. Diese erbringen Leistungen für die gesamte Gruppe und umfassen unter anderem IT, Human Resources, Finanzen und Controlling.

Im Vorjahresvergleich stieg der Betriebsertrag von Group & Ventures um 33.7 Prozent auf 102.3 Mio. CHF. Insbesondere Zattoo, die im Vorjahr nur für drei Monate berücksichtigt wurde, führte zu dieser Steigerung. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich auf 10.9 Mio. CHF (Vorjahr -8.5 Mio. CHF), wobei der Betriebsaufwand mittels der Kurzarbeitsentschädigung um 1.6 Mio. CHF entlastet wurde. Die EBITDA-Marge liegt neu bei 10.7 Prozent (Vorjahr -11.1 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte -3.5 Mio. CHF (Vorjahr -17.1 Mio. CHF).

Im Bereich Ventures fand eine Fokussierung auf die Felder Digital Entertainment mit Zattoo, Consumer Productivity mit Doodle sowie Consumer Fintech mit Neon und Monito statt. Die TV-Streaming-Plattform Zattoo, die vor 15 Jahren lanciert wurde, entwickelt sich stabil und konnte das Ergebnis gegenüber Vorjahr deutlich steigern, sodass für das Geschäftsjahr 2020 ein deutlich positives Ergebnis erwartet wird. Die Terminfindungsplattform Doodle vermochte in der Berichtsperiode die Anzahl Businesskunden deutlich zu steigern (+66 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode). Im Bereich Consumer Fintech konnte Neon mit 30 000 gewonnenen Kunden einen wichtigen Meilenstein erreichen. Auch Monito, eine Vergleichsplattform für Geldtransferanbieter, gelang es, weiterhin stark zu wachsen. Trotz der durch die Corona-Pandemie verursachten Krise entwickelte sich das Portfolio der Ventures gut.

Die TX-Data-Plattform umfasst die gruppenweiten Datenaktivitäten. Ihre Weiterentwicklung wird durch ein internationales Expertenteam konsequent fortgeführt und beinhaltet sämtliche Daten-Aspekte von Ad-Targeting, der Auffindbarkeit der Inhalte bis zum Management Reporting.

Der Fokus der TX-Data-Plattform liegt auf der weiteren Steigerung der Login-Raten (unter anderem durch die Login-Allianz mit den anderen Schweizer Medienhäusern) und der Erarbeitung neuer Use-Cases. Ventures wird sich in den kommenden Monaten auf den Ausbau des Consumer-Fintech-Bereichs sowie auf die Weiterentwicklung der Plattformen Zattoo und Doodle konzentrieren.

Mit den zentralen Dienstleistungen schafft die Gruppe Verbundeffekte durch eine übergreifende Steuerung der Aktivitäten, die Nutzung von Skaleneffekten und die Bündelung von Fachkompetenzen. Um diese Vorteile noch stärker nutzen zu können und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren, werden die zentralen Dienste in den kommenden drei Jahren umstrukturiert. Dabei sollen Einsparungen in der Höhe von 20 Millionen CHF erzielt werden. Die Kostenreduktion wird über eine Steigerung der Standardisierung und Automatisierung sowie die Reduktion von Sachkosten erreicht. Zudem wird das Servicecenter der Gruppe in Belgrad ausgebaut.

Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	30.06.2020			30.06.2019			
		Erfolgsrechnung	Sondereffekte	normalisierte Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Sondereffekte	normalisierte Erfolgsrechnung	
	Werbeumsatz	110.2	-	110.2	174.6	-	174.6	
	Umsatz aus Classifieds & Services	128.8	-	128.8	130.3	-	130.3	
	Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	26.3	-	26.3	38.7	-	38.7	
	Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf	121.3	-	121.3	124.2	-	124.2	
	Druckumsatz	29.0	-	29.0	38.6	-	38.6	
	Übriger Betriebsumsatz	14.2	-	14.2	17.4	-	17.4	
	Übrige Erträge	1	1.3	(1.1)	0.2	0.3	-	0.3
	Betriebsertrag	431.2	(1.1)	430.1	524.1	-	524.1	
	Materialaufwand und Fremdleistungen	(74.0)	-	(74.0)	(92.8)	-	(92.8)	
	Personalaufwand	(227.5)	-	(227.5)	(233.3)	-	(233.3)	
	Übriger Betriebsaufwand	(99.4)	-	(99.4)	(114.8)	-	(114.8)	
	Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3.8	-	3.8	8.4	-	8.4	
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	34.1	(1.1)	33.1	91.5	-	91.5	
	Abschreibungen	(21.8)	-	(21.8)	(20.5)	-	(20.5)	
	Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	12.3	(1.1)	11.3	71.1	-	71.1	
	Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(34.9)	-	(34.9)	(30.1)	-	(30.1)	
	Wertminderungen	2	(85.0)	85.0	-	-	-	
	Betriebsergebnis (EBIT)	(107.5)	83.9	(23.6)	41.0	-	41.0	
	Finanzertrag	3	1.4	-	1.4	21.6	(18.7)	2.9
	Finanzaufwand	(2.4)	-	(2.4)	(3.5)	-	(3.5)	
	Ergebnis vor Steuern	(108.5)	83.9	(24.6)	59.1	(18.7)	40.4	
	Ertragssteuern	4	(0.9)	0.2	(0.7)	(5.5)	(0.8)	(6.3)
	Ergebnis	(109.4)	84.1	(25.3)	53.6	(19.5)	34.0	

1 Die Bereinigung 2020 betrifft den provisorischen Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der Aktivität Renovero aus der Olmero AG.

2 Die Bereinigung 2020 betrifft die Wertminderung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia.

3 Die Bereinigung 2019 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der 31-Prozent-Beteiligung an der Swisscom Directories AG.

4 Im Geschäftsjahr und in der Vergleichsperiode erfolgt eine Korrektur um die Steuereffekte auf den Sondereffekten. 2019 ist zudem der Effekt aus der Anpassung des Steuersatzes im Kanton Basel-Stadt auf die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten berücksichtigt.

Finanzielle Berichterstattung der TX Group über das erste Halbjahr 2020

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	30.06.2020	30.06.2019 ¹
Werbeumsatz	110.2	174.6
Umsatz aus Classifieds & Services	128.8	130.3
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	26.3	38.7
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	121.3	124.2
Druckumsatz	29.0	38.6
Übriger Betriebsumsatz	14.2	17.4
Übrige Erträge	1.3	0.3
Betriebsertrag	431.2	524.1
Materialaufwand und Fremdleistungen	(74.0)	(92.8)
Personalaufwand	(227.5)	(233.3)
Übriger Betriebsaufwand	(99.4)	(114.8)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3.8	8.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	34.1	91.5
Abschreibungen	(21.8)	(20.5)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	12.3	71.1
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(34.9)	(30.1)
Wertminderungen	(85.0)	-
Betriebsergebnis (EBIT)	(107.5)	41.0
Finanzertrag	1.4	21.6
Finanzaufwand	(2.4)	(3.5)
Ergebnis vor Steuern	(108.5)	59.1
Ertragssteuern	(0.9)	(5.5)
Ergebnis	(109.4)	53.6
davon		
Anteil Aktionäre der TX Group	(116.5)	39.6
Anteil Minderheitsaktionäre	7.1	14.0

¹ Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Zudem werden neu innerhalb des Betriebsaufwandes die externen Saläre als Fremdleistung in der Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» ausgewiesen. Weitere im Einzelnen unwesentliche Anpassungen der Offenlegung im Betriebsaufwand sind erfolgt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Ergebnis pro Aktie

in CHF	30.06.2020	30.06.2019
Ergebnis pro Aktie unverwässert	(11.01)	3.74
Ergebnis pro Aktie verwässert	(11.00)	3.73

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Ergebnis	(109.4)	53.6
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	1.5	(4.5)
Umrechnungsdifferenzen	(1.4)	(0.5)
Ertragssteuereffekte	0.0	0.3
Sonstiges Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	0.2	(4.8)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	(48.3)	2.9
Ertragssteuereffekte	8.7	(0.6)
Sonstiges Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	(39.6)	2.3
Sonstiges Ergebnis	(39.4)	(2.5)
Gesamtergebnis	(148.8)	51.1
davon		
Anteil Aktionäre der TX Group	(155.9)	37.9
Anteil Minderheitsaktionäre	7.0	13.2

in Mio. CHF

	30.06.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	184.3	291.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.1	242.9
Kurzfristige Finanzforderungen	15.4	33.3
Laufende Steuerforderungen	20.4	9.0
Übrige kurzfristige Forderungen	31.0	16.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43.1	28.3
Vorräte	7.4	6.7
Umlaufvermögen	458.8	627.5
Sachanlagen	307.6	306.7
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	68.8	65.9
Vorsorgeguthaben	76.5	136.3
Übrige langfristige Finanzanlagen	28.3	26.8
Latente Steuerforderungen	5.9	7.8
Immaterielle Anlagen	1 667.5	1 784.4
Anlagevermögen	2 154.6	2 328.0
Aktiven	2 613.4	2 955.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14.5	33.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.6	81.1
Laufende Steuerverbindlichkeiten	5.8	12.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50.4	46.0
Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden	257.1	259.1
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	76.9	78.7
Kurzfristige Rückstellungen	3.9	3.0
Kurzfristiges Fremdkapital	438.1	514.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57.8	50.4
Vorsorgeverbindlichkeiten	37.4	43.0
Latente Steuerverbindlichkeiten	140.8	160.3
Langfristige Rückstellungen	14.8	11.8
Langfristiges Fremdkapital	250.7	265.5
Fremdkapital	688.8	779.8
Aktienkapital	106.0	106.0
Eigene Aktien	(0.1)	(0.9)
Reserven	1 531.0	1 732.9
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group	1 636.9	1 838.0
Anteil Minderheitsaktionäre	287.7	337.7
Eigenkapital	1 924.6	2 175.7
Passiven	2 613.4	2 955.5

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in Mio. CHF

	30.06.2020	30.06.2019
Direkte Methode		
Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen	431.8	521.0
Ausgaben für Personal	(223.6)	(249.0)
Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen	(164.0)	(207.6)
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	0.1	10.8
Bezahlte Zinsen	(0.3)	(1.0)
Erhaltene Zinsen	0.0	0.3
Übriges Finanzergebnis	0.2	1.9
Bezahlte Ertragssteuern	(28.8)	(11.5)
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	15.4	64.9
Investitionen in Sachanlagen	(8.2)	(6.7)
Devestitionen von Sachanlagen	1.1	0.3
Devestition von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	239.8
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	-	(6.4)
Devestitionen von Aktivitäten	1.6	-
Investitionen in übrige Finanzanlagen	(0.3)	(0.9)
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	18.2	3.2
Investitionen in immaterielle Anlagen	(8.5)	(4.4)
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0.1	-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	4.1	225.0
Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group	(37.1)	(47.7)
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(42.4)	(43.6)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.5	(0.0)
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(20.3)	(124.3)
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(6.5)	(6.3)
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	3.8
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.0)	(1.2)
(Rückkauf)/Verkauf eigene Aktien	(1.2)	(0.2)
Kauf Anteile Minderheitsaktionäre	(20.8)	-
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(126.1)	(219.5)
Fremdwährungseinfluss	(0.2)	(0.2)
Veränderung der flüssigen Mittel	(106.9)	70.3
Flüssige Mittel per 1. Januar	291.2	145.9
Flüssige Mittel per 30. Juni	184.3	216.2
Veränderung der flüssigen Mittel	(106.9)	70.3

Veränderung des Eigenkapitals

in Mio. CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group	Minderheits- anteile am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2018	106.0	(3.6)	(4.9)	1 664.3	1 761.8	339.8	2 101.7
Ergebnis	-	-	-	39.6	39.6	14.0	53.6
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	(4.5)	(4.5)	-	(4.5)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	4.0	4.0	(1.1)	2.9
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(0.6)	-	(0.6)	0.0	(0.5)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(0.7)	(0.7)	0.3	(0.4)
Gesamtergebnis	-	-	(0.6)	38.5	37.9	13.2	51.1
Gewinnausschüttung	-	-	-	(47.7)	(47.7)	(43.6)	(91.3)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	10.1	10.1
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(5.3)	(5.3)	-	(5.3)
(Kauf) / Verkauf eigene Aktien	-	3.4	-	-	3.4	-	3.4
Stand 30. Juni 2019	106.0	(0.2)	(5.5)	1 649.8	1 750.1	319.6	2 069.7
Stand 31. Dezember 2019	106.0	(0.9)	(7.2)	1 740.1	1 838.0	337.7	2 175.7
Ergebnis	-	-	-	(116.5)	(116.5)	7.1	(109.4)
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	1.5	1.5	-	1.5
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	(48.4)	(48.4)	0.1	(48.3)
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(1.4)	-	(1.4)	(0.1)	(1.5)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	8.8	8.8	(0.0)	8.7
Gesamtergebnis	-	-	(1.4)	(154.6)	(156.0)	7.0	(149.0)
Gewinnausschüttung	-	-	-	(37.1)	(37.1)	(42.4)	(79.4)
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	(6.2)	(6.2)	(14.6)	(20.8)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(2.7)	(2.7)	-	(2.7)
(Kauf) / Verkauf eigene Aktien	-	0.8	-	-	0.8	-	0.8
Stand 30. Juni 2020	106.0	(0.1)	(8.5)	1 539.5	1 636.9	287.7	1 924.6

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2019 angewandt und zudem die seit dem 1. Januar 2020 eingeführten Anpassungen berücksichtigt, die im Abschnitt Rechnungslegung aufgeführt sind. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat der TX Group AG am 19. August 2020 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklung der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Berichtsjahr haben insbesondere die Einschätzungen und Annahmen, die für die nachstehenden Bereiche zur Anwendung gelangen, einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung.

- Aktivierung von Verlustvorträgen
- Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer
- Finanzielle Risikoeinschätzungen

Rechnungslegung

TX Group hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Halbjahresabschluss 2020 angewendet.

- IFRS 3, «Änderungen in Bezug auf die Definition eines Geschäftsbetriebes» (Änderung an IFRS 3, «Unternehmenszusammenschlüsse») – 2020
- IAS 1 / IAS 8, «Definition von Wesentlichkeit» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses») und IAS 8, «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler») – 2020
- IAS 39 / IFRS 9 / IFRS 7, «Interest Rate Benchmark Reform» (Änderung an IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRS 9, «Finanzinstrumente» und IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben») – 2020

Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2020 oder später einzuführende neue und revidierte Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt. Mit der Einführung der revidierten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet.

Restatement

Per 1. Januar 2020 wurde unter dem Dach der TX Group eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen gebildet. Alle Rubrikenplattformen und Marktplätze sind im Segment TX Markets integriert, die Werbevermarktung wird im Segment Goldbach gebündelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland, und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien in die Zukunft geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst.

Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden deshalb an die neue Segmentstruktur angepasst. Das Restatement berücksichtigt die nachstehend beschriebenen Effekte.

Transaktionen, die vor Restatement noch innerhalb eines Segmentes stattgefunden haben und entsprechend innerhalb des Segmentes eliminiert wurden, erfolgen nun teilweise mit einem anderen Segment. Sie werden deshalb neu als Betriebserträge und -aufwendungen gegenüber anderen Segmenten dargestellt (z.B. Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz zwischen Goldbach und 20 Minuten).

Neu wird der vermittelte Umsatz in den Segmenten, für die die Umsätze vermittelt wurden, als Drittumsatz ausgewiesen und die Vermittlungskommission für diese Werbeumsätze im Segment Goldbach als Intersegment-Umsatz. Bisher wurden die für andere Segmente vermittelten Umsätze durch den Bereich Vermarktung als Drittumsatz ausgewiesen (und der an die Segmente weitergegebene Umsatzanteil als Umsatzminderung). Bei den Segmenten, für die die Umsätze vermittelt wurden, erfolgte der Ausweis als Intersegment-Umsatz.

Nicht direkt zordenbare zentrale Leistungen wurden vor Restatement mittels eines Schlüssels auf die Segmente überwält. Neu fallen diese Kosten bei Group & Ventures an und werden an die Segmente verrechnet. Die Mitarbeitenden der zentralen Funktionen werden neu unter Group & Ventures aufgeführt. Vor Restatement erfolgte auch hier eine Zuordnung mittels eines Schlüssels auf die Segmente.

Im Rahmen der Neuorganisation erfolgten nebst der oben genannten Aufteilung der bisherigen Segmente unwesentliche weitere Verschiebungen von Aktivitäten. So wird die Aktivität *Encore* neu im Segment 20 Minuten gezeigt (bisher Bezahlmedien) und die Aktivität *La Sélection Immostreet* wird neu im Segment Tamedia gezeigt (bisher Pendlermedien und Vermarktung).

Weiterführende Informationen sind im Abschnitt «Operative Berichterstattung der TX Group über das erste Halbjahr 2020» zu finden.

in Mio. CHF

	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
Per 30. Juni 2019 – nach Restatement							
Betriebsertrag Dritte	107.5	56.0	68.6	261.4	30.6	-	524.1
Betriebsertrag Intersegment	0.6	22.1	1.9	14.8	46.0	(85.2)	-
Betriebsertrag	108.1	78.1	70.5	276.1	76.5	(85.2)	524.1
Betriebsaufwand	(68.2)	(64.5)	(54.1)	(254.1)	(84.4)	84.5	(440.9)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.9	-	3.0	1.0	(0.6)	-	8.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	44.8	13.6	19.3	23.0	(8.5)	(0.7)	91.5
Marge ¹	41.4%	17.4%	27.5%	8.3%	-11.1%	-	17.5%
Abschreibungen	(2.2)	(2.9)	(0.1)	(6.8)	(8.6)	-	(20.5)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	42.6	10.8	19.3	16.2	(17.1)	(0.7)	71.1
Marge ¹	39.4%	13.8%	27.4%	5.9%	-22.3%	-	13.6%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(11.3)	(8.8)	(1.0)	(5.1)	(3.9)	-	(30.1)
Betriebsergebnis (EBIT)	31.3	1.9	18.3	11.1	(20.9)	(0.7)	41.0
Marge ¹	28.9%	2.4%	26.0%	4.0%	-27.4%	-	7.8%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	538	633	241	1 588	642	-	3 642

	Bezahlmedien	Pendlermedien und Vermarktung	Marktplätze und Beteiligungen	Eliminationen und Über- leitung IAS 19	Total
Per 30. Juni 2019 – vor Restatement					
Betriebsertrag Dritte	258.4	134.6	131.0	–	524.1
Betriebsertrag Intersegment	17.7	7.2	6.0	(30.9)	–
Betriebsertrag	276.1	141.8	137.0	(30.9)	524.1
Betriebsaufwand	(259.5)	(112.3)	(99.2)	30.1	(440.9)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1.0	3.0	4.3	–	8.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17.6	32.5	42.1	(0.7)	91.5
Marge ¹	6.4%	22.9%	30.7%	–	17.5%
Abschreibungen	(10.4)	(4.8)	(5.3)	–	(20.5)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	7.2	27.8	36.8	(0.7)	71.1
Marge ¹	2.6%	19.6%	26.8%	–	13.6%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(5.1)	(9.8)	(15.2)	–	(30.1)
Betriebsergebnis (EBIT)	2.2	17.9	21.6	(0.7)	41.0
Marge ¹	0.8%	12.6%	15.7%	–	7.8%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	1 778	966	898	–	3 642

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Segmentinformation

in Mio. CHF

	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Über- leitung IAS 19	Total
Per 30. Juni 2020							
Betriebsertrag Dritte	100.1	40.0	37.5	214.0	39.6	-	431.2
Betriebsertrag Intersegment	0.8	21.0	2.4	10.8	62.6	(97.6)	-
Betriebsertrag	100.8	61.1	39.8	224.7	102.3	(97.6)	431.2
Betriebsaufwand	(65.4)	(61.2)	(46.8)	(228.0)	(91.0)	91.6	(400.8)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3.4	-	0.0	(1.0)	(0.4)	1.8	3.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	38.8	(0.1)	(6.9)	(4.3)	10.9	(4.2)	34.1
Marge ²	38.5%	-0.2%	-17.4%	-1.9%	10.7%	-	7.9%
Abschreibungen	(3.0)	(3.2)	(0.1)	(1.1)	(14.5)	-	(21.8)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	35.8	(3.3)	(7.0)	(5.4)	(3.5)	(4.2)	12.3
Marge ²	35.5%	-5.4%	-17.6%	-2.4%	-3.4%	-	2.9%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(11.0)	(8.8)	(1.1)	(10.6)	(3.4)	-	(34.9)
Wertminderungen	-	(0.0)	-	(85.0)	0.0	-	(85.0)
Betriebsergebnis (EBIT)	24.8	(12.1)	(8.1)	(101.0)	(6.9)	(4.2)	(107.5)
Marge ²	24.6%	-19.7%	-20.4%	-44.9%	-6.8%	-	-24.9%
Mitarbeiterbestand (FTE) ³	582	610	244	1 500	704	-	3 640

Per 30. Juni 2019¹

Betriebsertrag Dritte	107.5	56.0	68.6	261.4	30.6	-	524.1
Betriebsertrag Intersegment	0.6	22.1	1.9	14.8	46.0	(85.2)	-
Betriebsertrag	108.1	78.1	70.5	276.1	76.5	(85.2)	524.1
Betriebsaufwand	(68.2)	(64.5)	(54.1)	(254.1)	(84.4)	84.5	(440.9)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.9	-	3.0	1.0	(0.6)	-	8.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	44.8	13.6	19.3	23.0	(8.5)	(0.7)	91.5
Marge ²	41.4%	17.4%	27.5%	8.3%	-11.1%	-	17.5%
Abschreibungen	(2.2)	(2.9)	(0.1)	(6.8)	(8.6)	-	(20.5)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	42.6	10.8	19.3	16.2	(17.1)	(0.7)	71.1
Marge ²	39.4%	13.8%	27.4%	5.9%	-22.3%	-	13.6%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(11.3)	(8.8)	(1.0)	(5.1)	(3.9)	-	(30.1)
Betriebsergebnis (EBIT)	31.3	1.9	18.3	11.1	(20.9)	(0.7)	41.0
Marge ²	28.9%	2.4%	26.0%	4.0%	-27.4%	-	7.8%
Mitarbeiterbestand (FTE) ³	538	633	241	1 588	642	-	3 642

1 Die Segmentinformation wurde aufgrund der neuen dezentralen Organisation der TX Group angepasst, siehe Erläuterungen in Abschnitt Restatement. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

2 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

3 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Beim Vergleich der Segmente Juni 2019 nach Restatement mit Juni 2020 sind folgende Sachverhalte zu beachten:

Bis Ende 2019 waren die Liegenschaften und Maschinen der drei Druckzentren Bestandteil des Segments Tamedia, das bis zu diesem Zeitpunkt die Betriebskosten und die Abschreibungen für diese Anlagen trug. Im Rahmen der Umstrukturierung wurden die Liegenschaften und Maschinen der drei Druckzentren per 1. Januar 2020 an die TX Group AG verkauft und sind seither Bestandteil des Segments Group & Ventures. Dieses trägt seit diesem Zeitpunkt die Betriebskosten und die Abschreibungen für diese Anlagen. Für die Nutzung stellt Group & Ventures seither den Druckzentren von Tamedia eine Miete in Rechnung.

Die beiden per Ende 2019 gegründeten Gesellschaften 20 Minuten Advertising AG und Goldbach Publishing AG werden zu 51.0 Prozent von Goldbach und zu 49.0 Prozent von 20 Minuten respektive von Tamedia gehalten. Die beiden Gesellschaften werden deshalb im Segment Goldbach vollkonsolidiert berücksichtigt. Die Segmente 20 Minuten und Tamedia zeigen den Ihnen zustehenden Anteil als Ergebnisanteil an Assoziierten. Diese Ergebnisanteile werden in der Überleitung zur Gruppenbetrachtung eliminiert.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2020 gab es keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

Impairment

Die gedruckten Zeitungen leiden unter den erodierenden Werbeumsätzen, deren Rückgang sich durch die Corona-Krise beschleunigte. Auch die Zahl ihrer Abonentinnen und Abonnenten entwickelt sich rückläufig. Neue digitale Abonnements und Werbeumsätze können diese Rückgänge noch lange nicht kompensieren. Für das Segment Tamedia ist deshalb von tieferen zukünftigen Cashflows auszugehen.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia auf eine Wertminderung überprüft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen berücksichtigt. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode und basiert auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, dem Forecast für 2020 und den mittelfristigen Erwartungen für Tamedia. Zudem werden die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten berücksichtigt. Dabei wurden wegen der aktuellen Entwicklung und der anhaltenden Unsicherheit über die längerfristigen Marktperspektiven der Bezahlmedien die Schätzungen für zukünftig zu erwartenden Cashflows gesenkt und in der Folge die Wachstumsprognosen von –4.4 Prozent auf –5.4 Prozent reduziert. Der Anstieg des Diskontsatzes vor Steuern von 7.6 Prozent auf 8.5 Prozent wirkte sich ebenfalls negativ auf die Bewertung aus. Die Überprüfung ergab einen realisierbaren Wert von 176.0 Mio. CHF und einen Wertminderungsbedarf in Höhe von 85.0 Mio. CHF für Tamedia, der das Halbjahresergebnis der TX Group entsprechend belasten wird.

Bei einem Rückgang der Geldflüsse bei Tamedia um 10.0 Prozent beziehungsweise um 20.0 Prozent läge der erzielbare Wert um 17.7 Mio. CHF beziehungsweise um 35.3 Mio. CHF unter dem Buchwert. Bei einer Erhöhung des WACC um 2.0 Prozent läge der erzielbare Wert um 27.5 Mio. CHF unter dem Buchwert.

Bei den anderen Zahlungsmittel generierenden Einheiten ergab die gleichzeitige Überprüfung der Werthaltigkeit zum jetzigen Zeitpunkt keinen Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Erfolgsrechnung

TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach der Art der Dienstleistung. Im Zuge des Medienwandels haben für die TX Group neue Geschäftsfelder an Bedeutung gewonnen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde der Ausweis der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung erweitert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der Umsätze und Aufwendungen auf die ausgewiesenen Positionen überprüft und teilweise angepasst. Insbesondere werden neu die externen Saläre als Fremdleistungen in der Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» ausgewiesen und nicht mehr im Personalaufwand. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angeglichen. Weitere Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT adj. der Geschäftsfelder sowie zu ausgewählten Medien gehen aus den Segmentinformationen der operativen Berichterstattung hervor.

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Vergleich mit der Vorperiode um 92.9 Mio. CHF von 524.1 Mio. CHF auf 431.2 Mio. CHF. Ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis wäre ein Rückgang des Betriebsertrages in Höhe von rund 102.0 Mio. CHF zu verzeichnen gewesen. Der Rückgang der Werbeumsätze und Buchungstornierungen infolge der Corona-Krise führten für das erste Halbjahr 2020 zu einem Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr von 17.8 Prozent sowie zu einem negativen Ergebnis auf Stufe EBIT. Besonders betroffen sind die Tages- und Sonntagstitel von Tamedia sowie die Pendlermedien von 20 Minuten. Zudem entwickelt sich das Ergebnis der digitalen Stellenplattformen von TX Markets aufgrund der eingetrübten Wirtschaftsprognosen rückläufig. Der übrige Ertrag beinhaltet den Erfolg aus dem Verkauf der Aktivität Renovero in Höhe von 1.1 Mio. CHF, die im April 2020 von der Olmero AG veräussert wurde.

Die Abnahme des Materialaufwandes und der Fremdleistungen um 18.8 Mio. CHF auf 74.0 Mio. CHF ist zum grössten Teil auf die um 12.3 Mio. CHF geringer angefallenen Kosten für Fremdleistungen bei Verlag und Redaktion und auf den um 7.3 Mio. CHF tieferen Papieraufwand zurückzuführen. Die Abnahme beim Papieraufwand ist sowohl auf den Rückgang der Papiermenge wie auch auf den tieferen Papierpreis zurückzuführen.

Der Personalaufwand sank im Vergleich mit der Vorperiode um 5.8 Mio. CHF auf 227.5 Mio. CHF. Ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis (Zattoo Gruppe und Starticket AG) wäre der Rückgang des Personalaufwands um 0.6 Mio. CHF höher ausgefallen. Einen wesentlichen Effekt auf den Personalaufwand hatten die Entschädigungen, die im Umfang von 11.5 Mio. CHF für Kurzarbeit in Anspruch genommen werden konnten. Der um 4.5 Mio. CHF tiefere Aufwand für Gewinnbeteiligungen von Unternehmensleitung und Mitarbeitenden trug ebenfalls zur Reduktion bei. Für den Sozialplan im Zusammenhang mit der im Juni kommunizierten Umstrukturierung der zentralen Dienste wurden Rückstellungen in Höhe von 4.5 Mio. CHF erfasst. Die Vorsorgeaufwendungen aus IAS 19 haben gegenüber der Vorperiode um 5.3 Mio. CHF zugenommen.

Der übrige Betriebsaufwand sank um 15.4 Mio. CHF auf 99.4 Mio. CHF.

Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures für das 1. Halbjahr 2020 beträgt 3.8 Mio. CHF, was im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2019 einem Rückgang von 4.5 Mio. CHF entspricht. Die Abnahme widerspiegelt den Rückgang der operativen Ergebnisse, dem sich auch die Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures nicht entziehen konnten.

Die Abschreibungen verzeichnen im Vorjahresvergleich eine Zunahme um 1.3 Mio. CHF auf 21.8 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis ist kein wesentlicher Effekt zu verzeichnen. Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen erhöhten sich um 4.8 Mio. CHF auf 34.9 Mio. CHF. Der Anstieg ergibt sich vor allem aufgrund der Abschreibungen auf den Marken von Tamedia. Für diese wurde bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 kommuniziert, dass die Nutzungsdauer für die Marken nicht mehr als unbestimmt eingeschätzt wird und sie ab dem 1. Januar 2020 abgeschrieben werden. Die erwartete Nutzungsdauer wurde je Marke anhand des erwarteten Umsatzrückgangs festgelegt. Für die betroffenen Marken mit einem Bilanzwert von 115.5 Mio. CHF (Stand 31. Dezember 2019) beträgt die ermittelte Nutzungsdauer zwischen 8 und 20 Jahren.

Auf Basis der Überprüfung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia wurde eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF erfasst, während im ersten Halbjahr 2019 keine Wertminderung zu berücksichtigen war. Die Wertminderung wird im Segment Tamedia ausgewiesen. Siehe dazu auch im Abschnitt Impairment.

Im ersten Halbjahr 2020 beträgt das übrige Finanzergebnis –1.0 Mio. CHF (Vorjahr 18.2 Mio. CHF). Während im ersten Halbjahr 2020 keine Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von Gesellschaften zu verzeichnen waren, beinhaltet das Vorjahr den im Januar 2019 erzielten Gewinn aus der Veräusserung der Swisscom Directories AG in Höhe von 18.7 Mio. CHF. Das Nettozinsergebnis beträgt –0.6 Mio. CHF (Vorjahr –1.1 Mio. CHF), die Wechselkurseffekte belaufen sich auf 0.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.9 Mio. CHF) und aus IAS 19 ist ein Finanzertrag in Höhe von 0.1 Mio. CHF berücksichtigt (Vorjahr 0.1 Mio. CHF).

Per 30. Juni 2020 bestehen analog zur Vorperiode keine nicht weitergeführten Bereiche.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz liegt bei 17.3 Prozent (Vorjahr 21.1 Prozent). Der effektive Steuersatz sank von 9.4 Prozent im ersten Halbjahr 2019 auf –0.8 Prozent im ersten Halbjahr 2020. Gründe für die Abweichung vom erwarteten Steuersatz sind insbesondere die steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderung auf dem Goodwill von Tamedia, der Einfluss von nicht vollständig nutzbaren Beteiligungsabzügen und den übrigen nicht steuerbaren Erträgen sowie nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2020 von 2 955.5 Mio. CHF um 342.0 Mio. CHF auf 2 613.4 Mio. CHF ab. Das Eigenkapital ging um 251.1 Mio. CHF auf 1 924.6 Mio. CHF zurück. Die Eigenkapitalquote liegt im Vergleich mit dem 31. Dezember 2019 unverändert bei 73.6 Prozent. Es wurden versicherungsmathematische Verluste nach IAS 19 in Höhe von 48.3 Mio. CHF (vor latenten Steuern) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, während im ersten Halbjahr des Vorjahres ein Gewinn von 2.9 Mio. CHF zu berücksichtigen war. An die Aktionäre der TX Group AG wurde eine Dividende in Höhe von 37.1 Mio. CHF (3.50 CHF pro Aktie) ausgeschüttet. Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2020 wurden zudem eigene Aktien im Wert von 2.1 Mio. CHF für fällige Aktienanteile aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung verwendet. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital sanken um 42.9 Mio. CHF auf 287.7 Mio. CHF. Das Ergebnis der Minderheiten reduzierte sich um 6.9 Mio. CHF oder 49.0 Prozent auf 7.1 Mio. CHF, wobei sich hier insbesondere der Umsatzrückgang von JobCloud AG und Goldbach Group im ersten Halbjahr 2020 widerspiegelt. Es wurden Dividenden an Minderheiten in Höhe von 42.4 Mio. CHF ausbezahlt (Vorjahr 43.6 Mio. CHF). Im Januar 2020 erfolgte der Auskauf der 10.0 Prozent Minderheitsanteile an der Homegate AG durch die TX Group AG zu einem Preis von 20.8 Mio. CHF.

Das Umlaufvermögen ging um 168.7 Mio. CHF auf 458.8 Mio. CHF zurück. Die flüssigen Mittel nahmen um 106.9 Mio. CHF ab, unter anderem aufgrund der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten, der Ausschüttung der Dividenden an die TX-Group-Aktionäre sowie an die Minderheitsaktionäre und aufgrund des im Vergleich mit den Vorperioden tieferen Mittelflusses aus betrieblicher Tätigkeit. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 85.8 Mio. CHF ab, was einerseits auf die normalen saisonalen Schwankungen und andererseits auf den Umsatzrückgang zurückzuführen ist. Der Rückgang der kurzfristigen Finanzforderungen erfolgte aufgrund der Abnahme der Kontokorrentforderungen gegenüber Minderheitsaktionären, die mit der Auszahlung der Dividenden stark abnahmen. Die Zunahme der übrigen kurzfristigen Forderungen ist im Wesentlichen auf die Forderungen für Kurzarbeitsentschädigung (rund 11.5 Mio. CHF) zurückzuführen. Die Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung widerspiegelt die saisonalen Schwankungen, wobei insbesondere bei Goldbach Group im ersten Halbjahr höhere Umsatzabgrenzungen für laufende Kampagnen angefallen sind.

Das Anlagevermögen nahm um 173.3 Mio. CHF auf 2 154.6 Mio. CHF ab. Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen betreffen insbesondere Investitionen in Informatikanlagen und Softwareprojekte sowie die Erfassung der Nutzungsrechte bei JobCloud AG aufgrund des Abschlusses eines neuen Mietvertrages (siehe Kommentar weiter unten zu Leasingverbindlichkeiten). Den Investitionen standen Abschreibungen von 56.7 Mio. CHF gegenüber. Abgänge wurden unter anderem mit dem Verkauf der Aktivität Renovero im April 2020 berücksichtigt. Es sind ansonsten keine wesentlichen Abgänge und Währungseffekte im ersten Halbjahr 2020 zu verzeichnen. Die Anteile an Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures stiegen netto um 2.9 Mio. CHF auf 68.8 Mio. CHF. Die Veränderung beinhaltet im Wesentlichen den Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures, da im ersten Halbjahr 2020 nur Dividendenerträge von Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures von 0.1 Mio. CHF anfielen. Per 30. Juni 2020 bestehen bei verschiedenen Vorsorgeplänen Vorsorgeguthaben in Höhe von 76.5 Mio. CHF, die durch die negative Performance auf dem Planvermögen um 59.8 Mio. CHF abnahmen. Die langfristigen Finanzanlagen erhöhten sich infolge von Bewertungskorrekturen der sonstigen Beteiligungen um 1.5 Mio. CHF auf 28.3 Mio. CHF. Die latenten Steuerforderungen nahmen um 1.9 Mio. CHF auf 5.9 Mio. CHF ab.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2020 bestehen keine zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte.

Das kurzfristige Fremdkapital verzeichnete eine Abnahme um 76.2 Mio. CHF auf 438.1 Mio. CHF. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten trugen dazu 19.4 Mio. CHF bei, insbesondere aufgrund der Rückzahlung der Bankverbindlichkeit der Goldbach Group AG im Januar 2020 in Höhe von 20.0 Mio. CHF. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 51.6 Mio. CHF und der laufenden Steuerverbindlichkeiten von 6.7 Mio. CHF sowie die Zunahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 4.4 Mio. CHF gehen auf die saisonal bedingten Schwankungen zurück. Die Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden betragen 257.1 Mio. CHF, womit sie sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 nicht wesentlich verändert haben. Dabei gleicht die Erhöhung aufgrund der unterjährigen Abgrenzungen für die Kommissionserträge der Goldbach Group (Saisonalität) den Rückgang durch das allgemein tiefere Umsatzniveau aus. Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen sind im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben. Die kurzfristigen Rückstellungen nahmen netto um 0.9 Mio. CHF auf total 3.9 Mio. CHF zu. Der Anstieg steht hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Sozialplan der im Juni kommunizierten Umstrukturierung der zentralen Dienste.

Das langfristige Fremdkapital sank um 14.8 Mio. CHF auf 250.7 Mio. CHF. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen im ersten Halbjahr 2020 um 7.4 Mio. CHF auf 57.8 Mio. CHF. Die Zunahme geht auf höhere Darlehen von Nahestehenden an Gruppengesellschaften und auf neue Leasingverbindlichkeiten zurück. Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten ist zu einem grossen Teil auf den Vertrag für die neuen Räumlichkeiten von JobCloud AG zurückzuführen. Die Vorsorgeverbindlichkeiten sanken um 5.6 Mio. CHF auf 37.4 Mio. CHF und die latenten Steuerverbindlichkeiten um 19.6 Mio. CHF auf 140.8 Mio. CHF. Die langfristigen Rückstellungen erhöhten sich netto um 3.0 Mio. CHF. Der Anstieg steht auch hier hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Sozialplan der im Juni kommunizierten Umstrukturierung der zentralen Dienste.

Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Kategorie	30.06.2020		31.12.2019	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	184.3	184.3	291.2	291.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	157.1	157.1	242.9	242.9
Kurzfristige Finanzforderungen	2	15.4	15.4	33.3	33.3
Übrige langfristige Finanzanlagen		28.3	28.2	26.8	26.7
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	24.1	24.1	22.5	22.5
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	0.2	0.2	0.3	0.3
davon Darlehensforderungen	2	0.8	0.7	0.5	0.4
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – Eigenkapitalinstrumente	3	0.5	0.5	0.5	0.5
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	2.7	2.7	3.0	3.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.0	3.0	22.7	22.7
davon Devisentermingeschäfte	6	0.7	0.7	0.6	0.6
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	2.3	2.3	22.1	22.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	29.6	29.6	81.1	81.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	16.8	16.8	10.3	10.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		19.0	19.4	17.3	17.9
davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen	5	16.8	17.2	15.1	15.7
davon Devisentermingeschäfte	5	0.0	0.0	–	–
davon Kaufpreisverpflichtungen	6	0.5	0.5	0.0	0.0
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	6	–	–	0.5	0.5
davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1.7	1.7	1.7	1.7
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	184.3	184.3	291.2	291.2
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	176.0	175.9	279.7	279.6
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	24.6	24.6	23.0	23.0
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	0.2	0.2	0.3	0.3
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	5	(65.5)	(65.9)	(128.7)	(129.3)
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	6	(2.9)	(2.9)	(2.8)	(2.8)

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1
Preisnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, zu denen TX Group am Bemessungstichtag Zugang hat.
- Klasse 2
Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3
Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Sie betragen per 30. Juni netto –0.7 Mio. CHF und sind demnach unwesentlich. Deshalb wird auf eine weitergehende Offenlegung verzichtet.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind unter anderem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen (Lykke Coins) sowie die Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von 0.5 Mio. CHF respektive –0.5 Mio. CHF erfasst. Auch hier wird aufgrund der Unwesentlichkeit auf einen detaillierteren Ausweis verzichtet. Ebenfalls der Klasse 3 zugewiesen sind die unter den übrigen langfristigen Finanzanlagen erfassten sonstigen Beteiligungen. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Start-ups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligung angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei Finanzierungsrunden sein, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiples. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusiv bezahltem Preis durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die beiden quantitativ bedeutendsten sonstigen Beteiligungen an Moneypark AG und Joveo Inc., die per 30. Juni 2020 mit einem Wert von rund 18.5 Mio. CHF in der Bilanz erfasst sind, erfolgte die Bewertung auf Basis des im zweiten Halbjahr 2019 bezahlten Kaufpreises (Joveo Inc.) respektive auf Basis einer Fair-Value-Ermittlung mittels Barwertmethode (Moneypark AG). Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen. Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in untenstehender Tabelle ersichtlich.

in Mio. CHF

	2020	2019
Sonstige Beteiligungen – Stand 1.1.	22.8	12.1
Zugänge	–	12.0
Bewertungserhöhung über Gesamtergebnisrechnung	1.7	0.5
Bewertungsreduktion über Gesamtergebnisrechnung	(0.2)	(1.7)
Sonstige Beteiligungen – Stand 30.6. / 31.12.	24.3	22.8

In der Klasse 1 der Hierarchiestufen zur Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Finanzkalender

Die Publikation des Ergebnisses 2020 findet am 11. März 2021 statt.

Investor Relations

TX Group AG
 Sandro Macciacchini
 Leiter Finanzen und Personal
 Werdstrasse 21
 CH - 8021 Zürich
 Telefon: +41 (0)44 248 41 92
 E-Mail: investor.relations@tx.group